

# Inhalt

<b>Einleitung</b>	<b>7</b>
Der Forschungsgegenstand	9
Gliederung der Arbeit	19
Methodik und Umgang mit Quellen	21
Interview mit dem Kurator	28
<b>Zur Geschichte des ethnologischen Ausstellens</b>	<b>29</b>
Visuelle Repräsentationen des „Anderen“ als westliche Kulturpraxis	29
Der panoptische Modus: Sehen, ohne gesehen zu werden	34
<b>Deutschland als postkolonialer Standort</b>	<b>39</b>
Postkoloniale Theorien	39
Kritische Weißseinsforschung	45
Analysekategorie „Rasse“	48
Othering	51
<b>Theorien der Ausstellungsanalyse</b>	<b>55</b>
Poetics of exhibiting und politics of exhibiting	56
Sprechakttheorie	59
Performative Herstellung von Bedeutung	62
<b>Methoden</b>	<b>65</b>
Decodieren/Codieren	65
Semiotik: Denotation, Konnotation, Metakommunikation	67

<b>Die Kunst der „Anderen“</b>	<b>71</b>
Die Auswahl des Museums	71
Geschichtliche Eckdaten	73
Das Ethnologische Museum Berlin-Dahlem	76
Die Ausstellung „Kunst aus AFRIKA“	77
Der Eingangsbereich	79
Präsentationsform ‚Black Cube‘	81
Mission Statement: Abbau von Vorurteilen	86
Der Parcours	95
Aspekte der Kunstgeschichte	97
Europäisch-ästhetisierte Rahmungen:	
Figurale Plastik	108
Der Spannungsaufbau	119
Die „Reise“ in die eigenen Imaginationen: Minkisi	121
Europäisch-ethnologisierte Rahmungen: Performance	123
Design	127
Der Audioguide	130
<b>Schlussbetrachtung</b>	<b>133</b>
Methodenmix	133
Differenz als explizites und implizites Thema	136
Ausblick	140
<b>Anhang</b>	<b>143</b>
Quellen- und Literaturverzeichnis	147
Elektronische Quellen	159
Abbildungsverzeichnis	160